

Schliessung von a und Öffnung von a^2 bis zur ursprünglichen Höhe mit Lösungsmittel aus dem Behälter R und destillirt von der Fettlösung in C das Lösungsmittel ab, welch letzteres, in dem Kühler K gekühlt, durch e und E in das Extractionsgefäß zurückfliesst. Das Circulationsgefäß E , welches einerseits mit dem Kühler und andererseits mit dem Extractionsgefäß verbunden ist, dient dazu, den Gang der Operation zu beobachten, indem die von dem Fett abdestillirte Flüssigkeit vom Kühler nach E und von dort nach dem Extractionsgefäß fliesst. Für diese Beobachtung ist an dem Circulationsgefäß ein Wasserstandsglas angeordnet, so dass man an den Schwankungen in der Höhe der in diesem Gefäß stehenden Flüssigkeit den Gang der Operation beurtheilen kann.

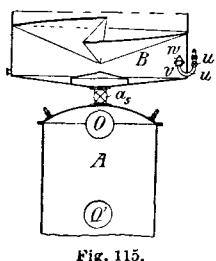


Fig. 115.

Sobald eine aus dem Verbindungsrohr zwischen Extractionsgefäß und Destillationsgefäß bei c^1 entnommene Probe kein Fett mehr zeigt, ist die Extraction beendet, und es wird zur Abtreibung des Lösungsmittels aus A geschritten. Dies geschieht durch Einlassen von directem Dampf durch Stutzen a^4 in A , indem man zuvor die Hähne a und c schliesst, den Dreiweghahn k^1 nach R umstellt, das Kühlwasser durch den Stutzen b^2 ablässt und den Mannlochdeckel b schliesst, sowie den Hahn b^3 für die Leitung zum Kühler K öffnet. Hierdurch strömt das Lösungsmittel nach dem Kühler K über, wird hier gekühlt, nach dem Behälter R geleitet und von neuem benutzt, während im Destillationsgefäß C das Fett vom letzten Lösungsmittel befreit und abgelassen wird. — In Fig. 115 ist der Kühlauflaufsatz B des Extractionsgefäßes insofern abgeändert, als derselbe unten abgeflacht und seitlich gedehnt ist und mit dem Extractionsgefäß A durch ein Abschlussventil a^5 verbunden ist.

Neue Bücher.

A. Bujard und E. Baier: Hilfsbuch für Nahrungsmittelchemiker. (Berlin, Julius Springer.) Pr. 8 M.

Das Hilfsbuch ist besonders in Beziehung auf das Examen für Nahrungsmittelchemiker be-

arbeitet, enthält demnach außer der Beschreibung der chemischen und bakteriologischen Untersuchungsverfahren zahlreiche Tabellen, sowie die einschlägigen Gesetze und Verordnungen, so dass es jedem Nahrungsmittelchemiker von wesentlichem Nutzen sein wird.

Ferd. Fischer: Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie mit besonderer Berücksichtigung der Gewerbestatistik für das Jahr 1893. 1280 S. mit 200 Abbild. (Leipzig, O. Wigand).

Der vorliegende 14. Band des nunmehr Fischer'schen Jahresberichtes (früher Wagner'schen) enthält wieder eine Übersicht über etwa 3000 Einzelarbeiten auf dem Gebiete der chemischen Technologie. Beachtenswerth ist auch diesmal das frühzeitige Erscheinen dieses vollständigsten aller technol. Jahresberichte.

Ch. Göttig: Untersuchungen über die Bestimmung des Kohlenstoffs in Eisen und Stahl. (Berlin, L. Simion.)

Zweiter Abdruck der bereits d. Z. 1893, 724, lobend erwähnten Arbeit.

A. Harpf: Beiträge zur Kenntniss der chemischen Vorgänge beim Sulfitverfahren. (Leipzig, G. Fock.) Pr. 0,5 M.

Eine Zusammenstellung früherer Arbeiten (vgl. Fischer's J. 1891, 1149; 1892, 1019).

M. Maercker: Handbuch der Spiritusfabrikation. 6. Aufl. (Berlin, Paul Parey).

Die vorliegende 6. Auflage dieses ausgezeichneten Handbuchs entspricht durchaus dem heutigen Standpunkte der Spiritusindustrie. Gegen die letzte Auflage sind besonders die Abschnitte über Malzbereitung, Hefeführung und Gährung völlig neu bearbeitet; doch zeigen auch die übrigen Abschnitte so wesentliche Ergänzungen und Verbesserungen, dass tatsächlich das ganze Werk umgearbeitet ist. Es sei bestens empfohlen.

E. Merck: Bericht über das Jahr 1893.

Der Bericht der bekannten Darmstädter Fabrik enthält beachtenswerthe Angaben über organische Präparate.

Metallgesellschaft Frankfurt a. M.: Statistische Zusammenstellungen über Blei, Kupfer, Zink und Zinn in den Jahren 1890 bis 1892.

Sehr beachtenswerth.

A. Mitscherlich: Erinnerung an E. Mitscherlich. (Berlin, S. Mittler & Sohn.)

W. Ostwald: Elektrochemie, ihre Geschichte und Lehre. (Leipzig, Veit & Cö.)

Schon die vorliegende erste Lieferung zeigt, dass der rühmlichst bekannte Verfasser hier ein eigenartiges, sehr lehrreiches Geschichtswerk bringt, welches die allgemeinste Beachtung verdient. Das Werk ist um so bedeutungsvoller, als es gleichzeitig den Lehrinhalt der Elektrochemie

in aufsteigender Folge darstellt. Sobald weitere Lieferungen vorliegen, soll darauf zurückgekommen werden.

Pizzighelli: Anleitung zur Photographie. 6. Aufl. (Halle, W. Kapp). Pr. 3 M.

Empfehlenswerthe Anleitung.

M. M. Richter: Die Lehre von der Wellenberuhigung. (Berlin, R. Oppenheim.)

Anschauliche Darstellung der Theorie der Wellenberuhigung durch Fette und Seifen.

Patentanmeldungen.

Klasse:

(R. A. 22. März 1894.)

- 12. M. 9607. Herstellung von **Plumbaten** und Bleisuperoxyd. — J. Marx in Bad Nauheim. 6. März 1893.
- 22. B. 13 361 u. 14 586. Darstellung blauer beißfärbender **Farbstoffe** aus Dinitroanthrachinon. (Z. z. P. 67 102.) — Badische Anilin- und Sodaefabrik in Ludwigshafen a. Rh. 18. Juni 1892 bez. 13. April 1893.
- F. 6538. Darstellung von substantiven **Diazofarbstoffen** mit Hilfe der monoalkylierten $\alpha_1\alpha_2$ -Dioxynaphthalinsulfosäuren. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 1. Februar 1893.
- M. 9491. Herstellung von **Bleidessig**. — R. Matthews, London und J. Noad, East Ham, Grafsch. Essex. 19. Jan. 1893.

(R. A. 27. März 1894.)

- 12. B. 14 367. Darstellung von Fettsäurerestern der **Terpenalkohole** $C_{10}H_{18}O$ und $C_{10}H_{20}O$. — J. Bertram in Leipzig. 23. Febr. 1893.
- F. 7259. Darstellung von **Salzen** einer stickstofffreien jodhaltigen aromatischen Base. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 22. Dec. 1893.
- R. 8156. Darstellung von p-**Phenetolcarbamid**. (Z. z. P. 63 485.) — J. D. Riedel in Berlin, N. 29. Oct. 1892.
- 22. A. 3574. Darstellung von **Trisazofarbstoffen**. — Actiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin S.O. 10. Aug. 1893.
- B. 15 436. Darstellung von Mono-Alkyl-m-Amidophenolen aus m-Phenylenoxaminsäure. — Badische Anilin- und Sodaefabrik in Ludwigshafen a. Rh. 23. Nov. 1893.

(R. A. 19. April 1894.)

- 12. F. 7106. Koch-Schmelz- oder Verdampfungsgefäß (Z. z. P. 63 315.) — Th. Frederking in Leipzig. 7. Oct. 1893.
- 22. B. 12 203. Darstellung schwarzer **Diazofarbstoffe** aus $\alpha_1\alpha_2$ -Amidonaphtholsulfosäure. (Z. z. P. 71 199.) — Badische Anilin- und Sodaefabrik in Ludwigshafen a. Rh. 17. Juli 1891.
- B. 15 271. Darstellung von **Naphtazarin** aus $\alpha_1\alpha_2$ -Dinitronaphthalin. — Badische Anilin- und Sodaefabrik in Ludwigshafen a. Rh. 9. Oct. 1893.
- B. 15 562. Darstellung grünblauer **Beizenfarbstoffe** aus Tetraalkyldiamidobenzhydrolen. — Badische Anilin- und Sodaefabrik in Ludwigshafen a. Rh. 29. Dee. 1893.
- D. 5584. Darstellung von blauen Gallocyanin-Farbstoffen.

- L. Durand, Huguenin & Cie. in Hüningen i. E. 31. Jan. 1893.
- P. 6400 u. 6748. Darstellung von **Eisenoxydfarben**. — H. & W. Pataky in Berlin. 31. Juli 1893 bez. 6. März 1894.
- 23. B. 15 162. Reinigung von **Wollfett**. — W. Busse in Göttingen. 5. Sept. 1893.
- 42. U. 898. Apparat zum Bestimmen von **Temperaturen**. — E. A. Ühling und A. Steinbart in Birmingham. 14. August 1893.
- 78. M. 9475. Herstellung rauchlosen **Schiesspulvers** aus Nitrocellulose. — Ch. E. Munroe in New-Port. 10. Jan. 1893.

(R. A. 23. April 1894.)

- 8. F. 5629. Herstellung von Farbstoffen auf **Wolle** mit Hilfe der Sulfosäuren der hydroxylirten und amidirten Naphthole, bez. der hydroxylirten Naphthylamine. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 21. Sept. 1891.
- 10. S. 7779. Liegender **Koksofen** mit doppelten Wandkanälen. H. Sallen in Zaborze, O.-S. 6. Febr. 1894.
- 12. A. 3766. Darstellung von **Aluminumchlorid**. — P. Askenasy in Ludwigshafen a. Rh. 5. Febr. 1894.
- 22. A. 3686. Darstellung einer $\beta_1\beta_2$ -Naphthylendiamindisulfosäure. — Actiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin S.O. 33. 29. Nov. 1893.
- F. 6772. Herstellung von **Wolle** schwarz bis rothbraun färbenden Azofarbstoffen. (Z. z. P. 71 198.) — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 1. Mai 1893.
- F. 6986. Darstellung von Brom- und **Chlorallzarin**. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 12. August 1893.
- G. 7890. Darstellung eines rothen gemischten **Diazofarbstoffes** aus Mono-o-nitrobenzidin. (Z. z. P. 73 867.) — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. 23. Dec. 1893.

(R. A. 26. April 1894.)

- 10. M. 10 411. Künstlicher **Kohlenkörper**. H. Mehner in Charlottenburg. 8. Jauar 1894.
- 22. F. 7153. Darstellung eines **Hexaoxyanthrachinons**. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 11. Nov. 1893.
- 48. K. 9606. Verdichten und Formen **elektrolytischer Metallniederschläge**. — I. Klein in Budapest. 30. März 1892.

(R. A. 30. April 1894.)

- 12. C. 4796. Darstellung von oop-Trinitrobenzoësäure aus nitrirtem **Toluol**, bez. aus Toluol. — Chemische Fabrik Griesheim in Griesheim a. M. 6. Nov. 1893.
- F. 7177. Darstellung von 1-Phenyl-2-methyl-5-pyrazolon. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 23. Nov. 1893.
- F. 7270. Darstellung eines **Dihydroresorcins**. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 29. Dec. 1893.
- 22. F. 6120. Darstellung der $\alpha_1\alpha_2$ -Dioxynaphthalin- α -sulfosäure. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 25. Juni 1892.
- F. 7446. Darstellung von **Diazobenzolsäure**. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 14. März 1894.
- H. 14 188. Darstellung von $\alpha\beta$ -Dioxynaphthoësäure. — F. von Heyden Nachf. in Radebeul. 18. Dec. 1893.
- 29. C. 4772. Herstellung künstlicher **Seide** aus Celluloid. — Hilaire de Chardonnet in Paris. 10. Oct. 1893.
- 78. S. 7556. Herstellung von Schiess- und **Sprengmitteln**. — P. Seidler in Berlin S.O. 11. Oct. 1893.

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Rheinischer Bezirksverein.

Abendsitzung in Köln am 14. März 1894. Anwesend 25 Mitglieder und Gäste. Nachdem Dr. Brenken als Vorsitzender die Theilnehmer begrüßt, nimmt die Versammlung den Kassenbericht und den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und ertheilt dem Vorstand hierauf Entlastung.

Aus dem Jahresbericht ist hervorzuheben, dass der Rhein. Bez.-Verein, der zu Beginn des verflossenen Jahres etwa 55 Mitglieder zählte, einen Zuwachs von 20 Mitgliedern erfahren hat und nunmehr der zweitstärkste Bezirksverein ist. Weitere Anmeldungen seien zu erwarten (s. S. 288 d. Z.). Wanderversammlungen fanden statt in Köln, Trier, Bonn und Elberfeld; die letztgenannte Sitzung